

Seite 82

$$1 \quad S = \frac{P_{\text{el}}}{A} = \frac{U \cdot I}{r^2 \cdot \pi}$$

$$S = \frac{26 \text{ V} \cdot 0,80 \text{ A}}{(9,25 \cdot 10^{-2} \text{ m})^2 \cdot \pi} = 7,7 \cdot 10^2 \frac{\text{W}}{\text{m}^2}$$

Dieser Wert fällt entsprechend kleiner als die tatsächliche Solarkonstante aus, da ein großer Teil der einfallenden Strahlungsleistung der Sonne in der Atmosphäre der Erde absorbiert wird.

- 2 Um die Leistung der Sonne zu erzeugen, würde man etwa $3,82 \cdot 10^{17}$ Kernkraftwerke mit jeweils einer Leistung von 1 GW benötigen. Der Oberflächeninhalt der Erde beträgt etwa $5,1 \cdot 10^{10}$ ha.

$$\frac{3,82 \cdot 10^{17}}{5,1 \cdot 10^{10}} \approx 7,5 \cdot 10^6 \text{ (Erdkugeln)}$$

Seite 83

$$3 \quad P = S \cdot R_E^2 \cdot \pi$$

$$P = 1367 \frac{\text{W}}{\text{m}^2} \cdot (6,371 \cdot 10^6 \text{ m})^2 \cdot \pi = 1,7 \cdot 10^{17} \text{ W}$$

- 4 Die ungefähre Leistung der Sonne lässt sich aus folgendem Ansatz ermitteln:

$$\frac{L_S}{4\pi \cdot r_{E-S}^2} = \frac{100 \text{ W}}{4\pi \cdot d^2} \Rightarrow L_S = \left(\frac{r_{E-S}}{d} \right)^2 \cdot 100 \text{ W}$$

Die Größe d ist dabei der Abstand Glühlampe – Wange, bei dem die gleiche Wärmeempfindung auftritt wie die, die durch die Sonne hervorgerufen wird.

$$\text{Für } d \approx 10 \text{ cm} \Rightarrow L_S = \left(\frac{1,4960 \cdot 10^{13} \text{ cm}}{10 \text{ cm}} \right)^2 \cdot 100 \text{ W} = 2,24 \cdot 10^{26} \text{ W}$$

- 5 (I) $L_S = S \cdot 4\pi^2 \cdot r_{E-S}^2$ und (II) $L_S = S_M \cdot 4\pi^2 \cdot r_{M-S}^2$

Mit (II) : (I) folgt:

$$1 = \frac{S_M}{S} \cdot \frac{r_{M-S}^2}{r_{E-S}^2} \Rightarrow S_M = \left(\frac{r_{E-S}}{r_{M-S}} \right)^2 \cdot S$$

$$S_M = \left(\frac{1,0 \text{ AE}}{0,387 \text{ AE}} \right)^2 \cdot 1,367 \frac{\text{kW}}{\text{m}^2} = 9,1 \frac{\text{kW}}{\text{m}^2}$$

6 a) $P = S \cdot A \Leftrightarrow A = \frac{P}{S}$

$$A = \frac{4,0 \cdot 10^6 \frac{\text{GW}}{\text{a}}}{1,367 \frac{\text{kW}}{\text{m}^2}} = \frac{4,0 \cdot 10^{15} \text{ W}}{1367 \frac{\text{W}}{\text{m}^2} \cdot 365,2425 \cdot 24} = 3,3 \cdot 10^8 \text{ m}^2 = 3,3 \cdot 10^2 \text{ km}^2$$

Zum Vergleich: Die Stadtfläche Münchens beträgt etwa 310 km².

b) $P = S \cdot A \cdot 0,5 \cdot 0,1 \Leftrightarrow A = \frac{P}{S \cdot 0,5 \cdot 0,1}$

$$A = \frac{4,0 \cdot 10^6 \frac{\text{GW}}{\text{a}}}{1,367 \frac{\text{kW}}{\text{m}^2} \cdot 0,5 \cdot 0,1} = \frac{4,0 \cdot 10^{15} \text{ W}}{1367 \frac{\text{W}}{\text{m}^2} \cdot 365,2425 \cdot 24 \cdot 0,5 \cdot 0,1}$$

$$A = 6,7 \cdot 10^9 \text{ m}^2 = 6,7 \cdot 10^3 \text{ km}^2$$

Zum Vergleich: Dieser Wert entspricht etwa der 5,5-fachen Fläche von New York City oder der 2,6-fachen Fläche von Luxemburg.

Seite 87

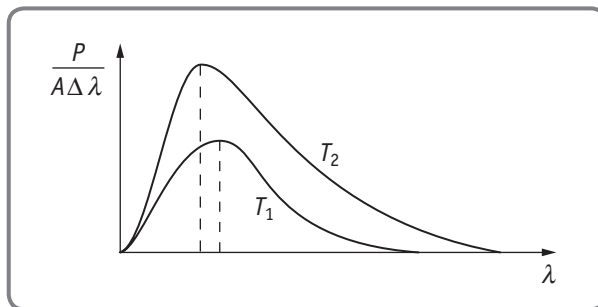
7 a) $P_{\text{ab}} = P_{\text{ein}} \Leftrightarrow \sigma \cdot T^4 \cdot A_{\text{ab}} = 0,66 \cdot S \cdot A_{\text{ein}} \Leftrightarrow$

$$\sigma \cdot T^4 \cdot 4\pi \cdot R_{\text{E}}^2 = 0,66 \cdot S \cdot \pi \cdot R_{\text{E}}^2 \Rightarrow$$

$$T = \sqrt[4]{\frac{0,66 \cdot S}{4 \cdot \sigma}} = \sqrt[4]{\frac{0,66 \cdot 1,367 \cdot 10^3 \frac{\text{W}}{\text{m}^2}}{4 \cdot 5,6704 \cdot 10^{-8} \frac{\text{W}}{\text{m}^2 \cdot \text{K}^4}}} = 251 \text{ K} \hat{=} -22^\circ \text{C}$$

- b) Die höhere Temperatur lässt sich durch den Treibhauseffekt erklären, dabei handelt es sich hauptsächlich um den Wasserdampf in der Atmosphäre.

8



Angewendet werden das Wien'sche Verschiebungsgesetz und das Gesetz von Stefan-Boltzmann.

Wegen $T_2 > T_1$ muss das Maximum der Strahlung für T_2 bei kleineren Wellenlängen liegen als das Maximum für T_1 .

Der Flächeninhalt unter der Kurve für T_2 muss größer ausfallen als der für T_1 , denn dieser Flächeninhalt ist ein Maß für die gesamte Strahlungsleistung.